

usque pervenit' ein, während die Ann. Tiliani daraus einen besonderen Jahresbericht 774 machen und demnach alle folgenden Jahreszahlen um 1 erhöhen. Es bleibt also nichts weiter übrig, als dieselben der Gruppe B zuzuzählen. Für nahe Verwandtschaft mit B 1. 2. 3 spricht auch, dass die Ann. Til. 783 (S. 164, 14. 15) die Worte 'et Saxones terga vertentes', 799 (S. 184, 32) 'Rhenum ad Lippeham transivit et' und 801 (S. 190, 14) 'cum eo', welche in B 1. 2. 3 (jedoch nicht in B 4) fehlen, nicht enthalten, was bei einem so kurzen Auszuge freilich ebenso gut Zufall sein kann, und ebenda (S. 190, 13) mit B 1. 3 'Tunc' für 'Tum' lesen, was auch nicht viel besagen will; andererseits gegen Abhängigkeit von dem gemeinsamen Archetypus von B 1. 2. 3. 4, dass sie (wenigstens nach Du Chesne) mit C und D zu 800 (S. 188, 8) 'cum illo' und 801 (190, 16) 'civitas in Hispania' haben, wofür sich in B 1. 2. 3. 4 'cum eo' und 'civitas Hispaniae' findet.

Die Annales Maximiniani (SS. XIII, 19—25) benutzen neben den Gesta pontificum und einer älteren Recension der Annales Petaviani bis 778¹ eine verlorene bairische Quelle bis 796, welche auch den Annales Xantenses und Iuvavenses minores vorgelegen hat, und sind von 797—811, wo sie enden, ein kurzer Auszug der Reichsannalen mit wenigen besonderen Notizen. Auf dieser kurzen Strecke fehlt es wegen der starken Zusammenziehung der Vorlage an beweisenden Stellen. Da aber, wie Simson bemerkt hat, auch die Ann. Xantenses (SS. II, 217—235) beim Jahre 797 von jener bairischen Quelle zu den Reichsannalen übergehen und durch eine eigenartige Notiz zu 812 andeuten, dass eine bis dahin benutzte Vorlage endete, so scheint es, dass den Maximiniani wie den Xantenses ein Exemplar der bairischen Quelle vorlag, welches eine aus den Reichsannalen entlehnte Fortsetzung bis 811 enthielt. Die erwähnten besonderen Nachrichten der Maximiniani aber beweisen ferner, dass der Verfasser dieser Fortsetzung die Ereignisse auch aus eigener Erfahrung kannte und zugleich, dass er dem Erzbischof Arno von Salzburg oder seiner Umgebung diese Kenntniss verdankte. Denn er weiss den Bericht über die italienischen Ereignisse von 799—801 durch mehrere Einzelheiten zu erweitern, darunter die Nachricht, dass Erzbischof Arno mit Hildebald (von Köln) den vertriebenen Papst zurück-

1) Vgl. Arnold, Beitr. z. Kritik karol. Ann. 7—16 und den zweiten Theil meiner Abhandlung.